



Ludwig-Georgs-Gymnasium
Darmstadt

Fachcurriculum Sport

Klassen 5 – 10

G9

Bewegungsfelder	Verbindliche Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5G bis 10G am LGG Graul 2015						
	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	
Spiele	1. Ballschule	1. Wettspiele/vom kooperativen zum konkurrierenden Spiel 2. Volleyball	1. Zielschusspiel (Hb/Ho, Fb) 2. Einkontakt-Rückschlagspiel	1. Basketball 2. (evtl-Einkontakt-Rückschlagspiel)	1. Volleyball 2. Zielschusspiel (Hb, Ho, Fb) 3. Einkontakt-Rückschlagspiel	1. Basketball	
1	• Niveaustufe	Nach Fähigkeit/Fertigkeit	Nach Fähigkeit/Fertigkeit Einführung, Spiel (Vb) 1:1, 2:2,	allgemeine Spielfähigkeit	Einführung, Technik, Taktikspiele	Taktikspiele, vom 2:2 zum Zielspiel	Taktikspiele, Vertiefung der Technik, Zielspiel
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz	Teamkompetenz, Sozialkompetenz, Personale Kompetenz	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation
Turnen	Turnerische Grundelemente (BJS)			Akrobatik		Turnen an und mit Geräten (Parcours)	
2	• Niveaustufe	Bewegungserfahrung erweitern		Einführung, 2er bis 4er Figuren		Bewegungserfahrungen erweitern und festigen, neue Formen des Turnens entdecken	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz, Wagnis		Kooperation, Körpererfahrung, Wagnis		Kooperation, Körpererfahrung, Wagnis	
Rhythmisches Bewegen-Tanzen	Rhythmen			Tänzerische Grundelemente (Ballkorobics etc.)			
3	• Niveaustufe	Rhythmen erfahren, aufnehmen und in Bewegung umsetzen		Tänz. Grundelemente erlernen und variieren			
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Gestaltung		Kooperation, Gestaltung			
Laufen-Springen-Werfen	Bewegungsaufgaben		Leistung Leichtathletik (BJS)	Mehrkampf Leichtathletik (BJS)	Leichtathletik (BJS)	Ausdauer, Fitness Leichtathletik (BJS)	
4	• Niveaustufe	Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen, Bewegungserfahrungen sammeln	Leistung nicht absolut sondern relativ sehen	Mehrkampf verbessern	Vertiefung einzelner Disziplinen	Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern, 30 Minuten-Lauf	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit	Kooperation, Leistung	Leistung	Gesundheit, Leistung	Gesundheit, Leistung	
Fahren-Rollen-Gleiten			Inline-Skaten			Inline-Skaten, Waveboard,Fahrrad	
5	• Niveaustufe		Geschwindigkeit/Beschleunigung erfahren, Koordination verbessern			Unterschiedliche Umweltbedingungen, ausdifferenzierte Movenda	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Wagnis, Gesundheit			Körpererfahrung, Wagnis, Gesundheit, Leisten	
Bewegen im Wasser		Bewegen im Wasser (BJS)					
6	• Niveaustufe	Nach Fähigkeit/Fertigkeit Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen					
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Gesundheit, Leisten					
Mit/gegen den Partner Kämpfen		Kräfte messen			Mit/gegen den Partner kämpfen		
7	• Niveaustufe	Widerstehen/Ausweichen			Fairness, Aggressionskontrolle		
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Wagnis			Körpererfahrung, Wagnis, Leistung		
Den Körper trainieren, die Fitness verbessern			Belastungen		Fitness	Trainingslehre	
8	• Niveaustufe		B. dosieren und einschätzen lernen		Aerobic, Step-Aerobic	Krafttraining	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Gesundheit		Leistung, Gesundheit	Leistung, Gesundheit, Körpererfahrung	

<p>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
<p>Überfachliche Kompetenzen:</p>	<p>Inhaltsfelder:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
<p>Inhaltbezogene Kompetenzen:</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</p>
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden, ○ kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele – auch eigenverantwortlich – fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern ○ kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Heidelberger Ballschule • Kleine Spiele <ul style="list-style-type: none"> ○ Völkerball ○ Brennball ○ Inselfangen ○ Pausenspiele • Kooperations- und Abenteuerspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
<p>Individuelle Unterrichtsgestaltung</p>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e)		
Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Wagnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen an und mit Geräten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ eine grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten, ○ technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) meistern und ihre zentralen Merkmale beschreiben, ○ am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform normfrei oder normgebunden rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden, ○ in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Turnen • Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Gerätturnen • Übungen von L3-L6 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrung • Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen an und mit Geräten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewe-gens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben ○ grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungs-rhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden, ○ grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Clipdance • Rhythmusschulung • Pantomime 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrung • Kooperation • Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen ○ leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spielbezogen ausführen ○ beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA Ibis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen so-wie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf-ABC • Ausdauerspiele • Laufspiele • Staffeln • Sprungwettkämpfe • Zeitschätzläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Sozialkompetenz • Personale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen. ○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch- kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern, ○ sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären, ○ ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen <ul style="list-style-type: none"> ○ Volleyball ○ 1:1 ○ 2:2 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek.I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit • Leisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen, ○ eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen, ○ eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen, ○ das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen. 	Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> • Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen Tauchen Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Sozialkompetenz • Personale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
• Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit/gegen den Partner kämpfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen. ○ normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen, ○ sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zugkämpfe ○ Schiebekämpfe ○ Widerstehen/Ausweichen 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Gesundheit • Körperwahrnehmung • Ausdruck • Leisten •Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden • Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren • Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren • Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechselns und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden • Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen • Vortrieb erzeugen • mit und gegeneinander spielen • situationsbezogen fallen und landen • spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden • in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren • die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen • Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren • Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären • die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkontakt- Rückschlagspiel <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in die Grundschnläge • Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb) <ul style="list-style-type: none"> ○ allgemeine Spielfähigkeit ○ allgemeines Spielverständnis • Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)

Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen

- Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen
- das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln
- Bewegungsspiele – auch aus anderen Kulturen – hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen

im Bereich Teamkompetenz

- Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern
- Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren
- Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen
- Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen
- Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren

Individuelle Unterrichtsgestaltung

Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit • Ausdruck •Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern, ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben, ○ einen leichtathletischen Mehrkampf (BJS) einzeln unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln 		<ul style="list-style-type: none"> • Dreikampf • Kugelstoßen • Weitsprung • Sprint • Ausdauerlauf • Sprint ABC • Bundesjugendspiele Leichtathletik 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit 		<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale, personale, sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Fahren, Rollen, Gleiten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern, ○ technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren ○ beim Gleiten oder Fahren oder Rollen allein und in der Gruppe sportspezifische Vereinbarungen (z. B. Pistenregeln, Aufstellungsformen beim Skilaufen) erläutern und anwenden. 		<p>Inline-Skaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallen • Bremsen • Belasten, „Kanten“, Drehen • schiefe Ebene <p>Schneesportfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von zwei verschiedenen Gleitsportgeräten • Naturerlebnis • Grenzen erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zirkeltraining ○ Koordinationstest ○ Skigymnastik 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>Im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Mit und gegeneinander spielen ○ sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren ○ das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fort-geschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern, ○ konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln ○ Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen <p>Im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundschnläge <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Spielfähigkeit • allgemeines Spielverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ an Turngeräten (u.a. Boden, Sprungerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden, ○ an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen, ○ eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben, präsentieren sowie Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen, • ○ zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	Turnen/Akrobatik <ul style="list-style-type: none"> • 2er und 3er Figuren • Gruppengestaltung • Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern, ○ in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) – auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren, ○ Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren, ○ eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern. im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	Ballkorobics <ul style="list-style-type: none"> • Tänzerische Grundelemente erlernen und variieren • Gruppengestaltung • Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben ○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<p>Leichtathletik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Disziplinen • Bundesjugendspiele <p>Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<p>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
<p>Überfachliche Kompetenzen:</p>	<p>Inhaltsfelder:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
<p>Inhaltbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden • Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren • Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren • Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden • Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen • Mit- und gegeneinander spielen • sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren, • das große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen, dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern, • konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden. <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären • Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen • Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen • Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln • Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten berücksichtigen 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volleyball • Einführung in die Grundschnitte • Taktikspiele • Vom 2:2 zum Zielspiel <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Spielfähigkeit <p>allgemeines Spielverständnis</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</p> <ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
<p>Individuelle Unterrichtsgestaltung</p>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben ○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	Inhaltliche Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletik <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung ausgewählter Disziplinen ○ Bundesjugendspiele • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf 	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional): <ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ grundlegende technisch-kordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und in ihrer Funktion erläutern, ○ mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie regelgerecht und fair miteinander kämpfen. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen ○ die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen beurteilen, ○ Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	Mit und gegen den Partner kämpfen <ul style="list-style-type: none"> • Fairness • Agressionskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen, ○ ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen, ○ eine komplexere Entspannungstechnik (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness <ul style="list-style-type: none"> ○ Konditionelle Fähigkeiten verbessern ○ Aerobic ○ Step-Aerobic ○ Zirkeltraining • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Mit und gegeneinander spielen ○ sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren, ○ das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fort-geschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern, ○ konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkontakt-Rückschlagspiel <ul style="list-style-type: none"> ○ Basketball ○ Einführung in die Grundschnläge ○ Taktikspiele ○ Vom 2:2 zum Zielspiel ○ allgemeine Spielfähigkeit • allgemeines Spielverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen an und mit Geräten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ an Turngeräten (u.a. Boden, Sprunggerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden ○ oder normgebunden ausführen und verbinden, ○ an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen, ○ eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen, • ○ zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	Inhaltliche Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Turnen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungserfahrungen erweitern und festigen ○ Neue Formen des Turnens entdecken <ul style="list-style-type: none"> ▪ Le Parkour 	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional): <ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen • Laufen, Springen, Werfen • Spielen • Den Körper trainieren 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern, ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen, ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben, ○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletik <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung ausgewählter Disziplinen ○ Bundesjugendspiele • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf • Cooper-Test • Fahrtspiel • Orientierungslauf 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren-Rollen-Gleiten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern, ○ technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Umweltbedingungen • Ausdifferenzierte Movenda <ul style="list-style-type: none"> ○ Inlineskaten ○ Inlinehockey ○ Fahrradfahren ○ Mountainbike ○ Waveboard ○ Wakeboard ○ Wasserski 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen, ○ ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen, ○ eine komplexere Entspannungstechnik (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Gendaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness <ul style="list-style-type: none"> ○ Konditionelle Fähigkeiten verbessern ○ Zirkeltraining ○ Krafttraining • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		